

Die ungehaltene Rede einer ungehaltenen Fußgängerin

Wir sind alle Fußgänger! Ihr seid Fußgänger, auch wenn Ihr mit dem Auto, dem Rad, dem Tretroller oder irgend einem anderen Elektrokleinstfahrzeug unterwegs seid.

Und für die Fußgänger und Fußgängerinnen die auf den Gehwegen unterwegs sind, möchte ich hier sprechen!

Bismarck, der alte Staatsmann hat einmal zu seinen Leuten gesagt:
„Deine Rede sei kurz und beleidigend.“
Beleidigend möchte ich nicht werden, aber kurz!

Also: Wir Fußgänger befürchten, dass die Menschen, die mit den Elektrokleinstfahrzeugen unterwegs sind, auch unsere Gehwege benutzen, wie es viele Radfahrer verbotenerweise bereits tun.

Elektrotretroller z.B. sind leise unterwegs, man hört sie nicht, wenn sie überholen, sie sind oft 3-4mal so schnell wie ein Fußgänger. Ein Zusammenstoß einer stehenden Person mit einem Elektrotretroller, der 12 km in der Stunde fährt, ist vergleichbar mit dem Zusammenstoß von 6 Zementsäcken.

Besonders für alte Leute, könnte ein Sturz das Ende eines selbstständigen Lebens bedeuten.

Oder, wie bereits geschehen, in Paris, Mitte Mai 2019, wurde eine 32 jährige Musikerin in einem Pariser Park von einem Elektrotretroller von hinten angefahren, die Frau stürzte und brach sich den rechten Arm, doppelt!

Was das für eine Pianistin bedeutet, muss ich hier wohl nicht näher erläutern!

Und noch ein Wort zur ökologischen Seite.

Umweltbewußte Menschen sollten bedenken, dass zur Herstellung der erforderlichen Batterien für Elektrokleinstfahrzeuge u.a. Rohstoffe wie Lithium benötigt werden und sie sollten wissen, daß bei der Gewinnung von Lithium Unmengen von Wasser verbraucht werden und so die Lebensgrundlage der dort lebenden Menschen zerstört wird. Z.B. Südamerika.

Also: Kurzer Rede langer Sinn.

Geht doch mehr zu Fuß! Jeden Tag drei mal zehn Minuten flott gehen, ohne auf das smartphone zu starren, einen Fuß vor den anderen setzen, das erhält die Gesundheit, schützt vor allen möglichen Krankheiten, eine feine Sache! Die ärztlichen Notaufnahmen werden es Euch danken.

Zu Fuß unterwegs sein ist in, ist abgasfrei, hat daher Zukunft und überlegt doch: Wie ist es auf dem Tretroller bei Regen oder Sturm?

Danke für's Zuhören.

Elisabeth Pagitz. Die Rede wurde am 28.6.2019 in Hamburg nicht gehalten, weil sich zu wenige Demonstranten für Elektrokleinstfahrzeuge eingefunden hatten.
